

Einen schönen guten Morgen, Herr Oberbürgermeister, verehrte Stadträtinnen und Stadträte, liebe Kolleginnen und Kollegen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, meine sehr geehrten Damen und Herren,

erlauben Sie mir, dass ich vor dem Eintritt in die 3. Lesung nochmals einen Blick auf die Ausgangslage dieser Haushaltsberatungen werfe und die wesentlichen Schritte der Haushaltsberatungen, insbesondere natürlich die Planänderungen, darlege und auf die wesentlichen Zahlen noch mal eingehe.

Der eingebrachte Haushaltsentwurf 2022/2023 mit einem Haushaltsvolumen von jeweils rund 4,2 Mrd. Euro war nach dem Doppelhaushalt 2020/2021 erneut ein Rekordhaushalt mit klaren inhaltlichen Schwerpunkten auf die der Oberbürgermeister soeben nochmals eingegangen ist. In der Finanzplanung bis 2026 haben wir Investitionen in Höhe von 1,94 Mrd. Euro veranschlagt, davon rd. 1 Mrd. Euro allein im kommenden Doppelhaushalt.

Das Besondere an diesem Haushaltsentwurf ist, dass er maßgeblich beeinflusst ist von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Sie erinnern sich an die beiden Nachtragshaushalte 2020 und 2021 und wir haben beide Nachtragshaushalte so umgesetzt, dass die ursprünglichen Haushaltsansätze im Aufwandsbereich nicht reduziert wurden. Dies hat aber natürlich zur Folge, dass sich die ordentlichen Ergebnisse erheblich in den Minusbereich verschoben haben. Mehrfach haben wir darauf hingewiesen, dass die Zahlen von erheblichen Unsicherheiten geprägt waren, sowohl im Ertragsbereich (Stichwort: Gewerbesteuer) als auch im Bereich der Aufwendungen (Stichwort: Coronabedingte Mehraufwendungen und

Hilfen verschiedenster Art, insbesondere für unsere Beteiligungsunternehmen wie das Klinikum oder die In.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft).

Erfreulich war dann letztendlich ein guter Jahresabschluss 2020 in Höhe von 212 Mio. Euro (davon 199 Mio. Euro im ordentlichen Ergebnis) maßgeblich geprägt von den Landes- und Bundeshilfen, insbesondere die Gewerbesteuerkompensation. Auch im Jahr 2021 rechnen wir mittlerweile mit einem positiven Jahresergebnis, aktuell im ordentlichen Ergebnis 82,3 Mio. Euro und im Gesamtergebnis 93,1 Mio. Euro.

Die Entwicklungen 2021 hatten auch Auswirkungen auf die freie Liquidität zum Jahresende 2021 die sich von 184,6 Mio. Euro um 224,7 Mio. Euro auf insgesamt 409,3 Mio. Euro verbesserte und damit zur Finanzierung des Doppelhaushalts 2022/2023 und zur Reduzierung der bisher eingeplanten Kreditaufnahmen beiträgt.

Mit der 1. Änderungsliste Anfang Dezember haben wir neben den Haushaltsauswirkungen der Beschlüsse aus der 1. Lesung weitere zwingende Planungsänderungen und einzelne Gemeinderatsbeschlüsse außerhalb der Planberatungen sowie die Auswirkungen der November-Steuerschätzung dargestellt.

Im Ergebnishaushalt sind außerhalb der Grünen Liste insgesamt Verbesserungen in Höhe von 31,2 Mio. Euro im Finanzplanungszeitraum bis 2026 ausgewiesen.

In der 1. Änderungsliste waren zum einen die Ergebnisse der Planberatungen der 1. Lesung zu berücksichtigen; in Summe:

im Ergebnishaushalt (Aufwendungen)

- 2022: 50,7 Mio. Euro
- 2023: 83,1 Mio. Euro
- im Finanzplanungszeitraum: 323,5 Mio. Euro (z.B. Pauschale für klimaneutrale Sanierungen ergebniswirksam anteilig 161 Mio. Euro, Zuschüsse Kulturförderung 12,6 Mio. Euro, im Sozial- und Jugendhilfebereich 61,9 Mio. Euro)

und im Finanzhaushalt

- neue Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Gesamtkosten von 285,8 Mio. Euro (z.B. Amt für Sport und Bewegung 78,5 Mio. Euro, Pauschale für klimaneutrale Sanierungen anteilig 39 Mio. Euro, Schulverwaltungsamt alleine für zusätzliche Planungen 35 Mio. Euro)

Ferner wurden weitere zwingende Planänderungen und einzelne Gemeinderatsbeschlüsse außerhalb der Planberatungen eingearbeitet:

- Die Auswirkungen der November-Steuerschätzung, die im Saldo in 2022 bzw. 2023 zu Verbesserungen in Höhe von 79,3 Mio. Euro bzw. 116,2 Mio. Euro führen. Über den gesamten Finanzplanungszeitraum betragen die Verbesserungen 479,7 Mio. Euro.
- Die Neuregelung der Zinsvereinbarung mit der Deutschen Bahn AG, im Rahmen der Änderung des Grundstückkaufvertrages mit einer Ertragsreduzierung in Höhe von 7,1 Mio. Euro

- Die Mittelbereitstellung für die In.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft zur Vorbereitung des Host City Konzepts für die Fussball EM 2024 in Höhe von 4,5 Mio. Euro in 2022 und 6,5 Mio. Euro in 2023.
- Die Berücksichtigung von Preissteigerungen beim Gas und Strom im Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 7,1 Mio. Euro.
- Auch die Anpassungen im Rahmen der Flüchtlingsplanung führen durch höhere Ertrags- und Aufwandsansätze (im Saldo in 2022/2023 von 40 Mio. Euro) beim Sozialamt zu Verbesserungen. Andererseits wurden für den WLAN-Ausbau in Flüchtlingsunterkünften zusätzliche Aufwendungen berücksichtigt, für beide Haushaltsjahre in Summe 3,9 Mio. Euro.

Die eingetretenen Verbesserungen aus der November-Steuerschätzung führen zwar zur erhofften Entlastung, sind aber angesichts der sonstigen Änderungen und der Finanzbedarfe durch die Beschlüsse in der 1. Lesung nicht ausreichend. Die Eckdaten nach der 1. Lesung des Doppelhaushalts waren im ordentlichen Ergebnis durchweg in deutlich 3-stelliger Höhe negativ: (ggf. weglassen)

2022: -176,0 Mio. Euro

2023: -227,8 Mio. Euro

2024: -174,7 Mio. Euro

2025: -171,5 Mio. Euro

2026: -162,2 Mio. Euro

Das Investitionsvolumen ist durch die 1. Änderungsliste auf 586,0 Mio. Euro in 2022 und auf 577,7 Mio. Euro in 2023 angestiegen. Im gesamten Finanzplanungszeitraum waren ohne Darlehensgewährungen, Investitionen in Höhe von 2,2 Mrd. Euro vorgesehen.

Heute wurde Ihnen die 2. Änderungsliste vorgelegt.

Im Ergebnishaushalt zeichnet sich nach der Einarbeitung der Ergebnisse der 2. Lesung, insbesondere aus der Beratung des Stellenplans (hier sprechen wir von Mehraufwendungen in 2022 um 12,2 Mio. Euro und 2023 um 24,2 Mio. Euro), nun in der 2. Änderungsliste eine besorgniserregende Situation ab. Und dass, obwohl wir nochmals in Teilen weitere positive Anpassungen vornehmen konnten:

- Wir haben nochmals im Bereich der Gewerbesteuer Mehrerträge einplanen können (2022 um 30 Mio. Euro und 2023 um 10 Mio. Euro.)
- Bei den Schlüsselzuweisungen vom Land ergaben sich Verbesserungen von 14,4 Mio. Euro in 2022 und 5,8 Mio. Euro in 2023
- Wir haben den investiven Anteil bei den Maßnahmen der klimaneutralen Erhöhung angehoben und die Summe von 50 Mio. Euro in 2022 und 2023 auf je 25 Mio. Euro umgeschichtet, weil mit einer früheren Umsetzung in 2022 gerechnet wird.
- Und wir haben Fördermittel im Bereich CO₂-Reduzierung eingeplant

Es mussten aber auch einige negative Effekte in der 2. Änderungsliste berücksichtigt werden:

- Gegenläufige Effekte bei den Schlüsselzuweisungen und FAG-Umlage in Höhe von 9,3 Mio. Euro in Folgejahren
- Und aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie wurde nochmalig eine Aufstockung der Deckungsreserve 2022 um 20 Mio. Euro notwendig.

Im Ergebnis ist heute zum Start der 3. Lesung von folgenden Eckdaten auszugehen:

- Ordentliches Ergebnis 2022 in Höhe von -197,4 Mio. Euro
- Ordentliches Ergebnis 2023 in Höhe von -228,8 Mio. Euro

Auch das Investitionsvolumen hat sich nach der 2. Lesung nochmals um 137,9 Mio. Euro auf 2,4 Mrd. Euro erhöht.

Im Bereich der freien Liquidität zum 31.12.2021, die nach der 1. Änderungsliste bei 409,3 Mio. Euro lag, haben freiwerdende Mittel beim Grunderwerbsetzbudget in Höhe von 90 Mio. Euro nochmals zu einer Verbesserung geführt, im Ergebnis 499,3 Mio. Euro.

Diese Anpassungen führen dann im Ergebnis zu folgenden Kreditermächtigungen:

- 2022: 0,0 Mio. Euro (wegen der hohen freien Liquidität)
- 2023: 413,7 Mio. Euro
- 2024: 409,6 Mio. Euro
- 2025: 293,3 Mio. Euro
- 2026: 162,1 Mio. Euro

Im Finanzplanzeitraum insgesamt somit 1,279 Mrd. Euro und unter Berücksichtigung der ordentlichen Tilgung von 118 Mio. Euro beläuft sich der Kreditbedarf bis 2026 auf 1,161 Mrd. Euro.

Erlauben Sie mir daher zum Schluss noch folgende warnende Worte. Die dauerhaft hohen negativen Ergebnisse im Finanzplanzeitraum und die hohen Kreditermächtigungen können so nicht weiter akzeptiert werden.

Das Regierungspräsidium hat schon bei der Genehmigung des DHH 2020/2021 auf das Ziel ausgeglichener Haushalte hingewiesen. Letztendlich hilft uns aktuell noch die sehr hohe freie Liquidität in Höhe von knapp 500 Mio. Euro im Doppelhaushaltszeitraum. Wir werden aber nicht darum herumkommen, im Rahmen des nächsten Doppelhaushalts gegenzusteuern und im Rahmen des gesamtwirtschaftlichen Steuerungssystems Prioritäten bei der Aufstellung des Haushalts zu setzen.

Soviel mal zu den reinen Zahlen.

Meine sehr geehrten Stadträtinnen und Stadträte,

ich möchte mich abschließend bei Ihnen bedanken für den bisherigen Verlauf dieser Haushaltsberatungen. Auch wenn wir hinsichtlich der Höhe der Aufwendungen extrem weit auseinanderliegen, waren die bisherigen Planberatungen sehr sachlich, konstruktiv und in überaus freundlicher Atmosphäre. Ich will mich aber auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und der Eigenbetriebe ganz herzlich bedanken für deren Einsatz in einer durchaus anspruchsvollen Zeit, insbesondere dem Büro des Oberbürgermeisters, dem Referat AKR und dem Haupt- und Personalamt und natürlich der Stadtkämmerei, die trotz personeller Engpässe eine ganz hervorragende, nein man muss sagen herausragende Arbeit leisten. Dafür mein persönlicher Dank, Herr Vaas, für diese ausgesprochen tolle Arbeit mit der Bitte diesen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter zu geben.

-

Einen Mitarbeiter will ich an dieser Stelle aber ganz besonders erwähnen. Auch wenn er ein Urgestein der Stadtkämmerei ist, sind dies die ersten Haushaltsberatungen in seiner neuen Funktion als Leiter der Haushaltsabteilung: Herr Langemack. Sie und Ihr ganzes Team machen einen super Job und dafür mein ganz persönlicher Dank.

Abschließend will ich mich noch bei meinen Mitarbeitern im Referat Frau Rohwedder und Herr Ammon und im Sekretariat Frau Müller und Frau Seyhan bedanken. Sie haben in den letzten Monaten unglaubliches geleistet und da war der Haushalt nur ein Bruchteil des Arbeitsalltags. Ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Und jetzt meine Damen und Herren freue ich mich auf die 3. Lesung und den heutigen Tag. Vielen Dank.